

ADB-Artikel

Megander: *Veit Ludwig M.*, ist geboren und gestorben zu Schweinitz in der preußischen Provinz Sachsen (etwa 3¾ Meilen östlich von Wittenberg).| Nachdem er die Rechte studirt hatte, wurde er Auditor im dänischen Militär; später wurde er fürstlich sächsischer Secretarius und zuletzt Amtsinspector in seiner Vaterstadt. Er starb im J. 1709. — Von ihm gibt es zwei Erbauungsschriften, „Lebensspiegel“ und „Todesspiegel“ genannt, welche zuerst Hamburg 1687 und 1696 erschienen und hernach mehrfach einzeln und auch zusammen gedruckt wurden. Wahrscheinlich in seinem Lebensspiegel ist zuerst sein bekanntes Lied: „Schlage, Jesu, an mein Herz, rühre mein Gewissen“, beim Anschlagen der Betglocke zu singen, veröffentlicht, welches hernach im Merseburger Gesangbuch von 1716 abgedruckt und aus diesem in andere Gesangbücher übergegangen ist.

Literatur

Wetzel, *Analecta hymnica* II, S. 710. Jöcher II, Sp. 354. Rotermund IV, Sp. 1183. Molleris *Cimbria literata* II, S. 543. Koch, *Gesch. des Kirchenliedes u. s. f.*, 3. Aufl. IV, S. 285 f. Fischer, *Kirchenliederlexikon*, 2. Hälfte, S. 238a.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

l. u., „Megander, Veit Ludwig“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd123659728.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
